

Friedrichsdorf, 08.06.2021

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

wir möchten Sie bitten, die folgende Anfrage der FDP-Fraktion auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 21.06.2021 aufzunehmen:

Anfrage Sozial- und Begegnungszentrum Ökosiedlung

Vorbemerkung

Ein von der Ökosiedlungskommission einstimmig verabschiedetes Kriterium für die Zuschlagsentscheidung in der Ökosiedlung war, dass der Investor auch für die Herstellung einer sozialen Infrastruktur im Quartier sorgt. Teil dieser Infrastruktur sollte ein Sozial- und Begegnungszentrum sein, das eine Kita und eine Begegnungsstätte für die Bewohner der Ökosiedlung und der Nachbarquartiere enthält. Eine Begegnungsstätte muss dabei mehr sein als ein leerer Raum, der vom Betreiber oder von der Stadtverwaltung an Vereine und Privatleute nach individuellem Bedarf vermietet wird. Vielmehr ist aktives Quartiersmanagement nötig, das aktiv auf die Nachbarschaft zugeht und für dessen Vernetzung sorgt, für die Integration der unterschiedlichsten Einwohnergruppen, für die Bereitstellung von Serviceleistungen für die Bewohner des Quartiers (z.B. ein Angebot „Hilfe zum Erhalt der Selbstständigkeit im Alter“).

Die bauliche Fertigstellung des Raums ist längst erfolgt. Nun gilt es, seine Nutzung als Sozial- und Begegnungszentrum anzugehen. Soweit wir bisher wissen, werden dort künftig die Fraktionssitzungen der FDP stattfinden, und wir haben der Zeitung entnommen, dass das fambinis dort regelmäßig Spielenachmittage für die Kinder der Nachbarschaft anbieten wird. Da wir nicht wissen, welches Ziel und Begegnungskonzept hinter diesen Raumvermietungen steckt, bitten wir um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Soll dieser Raum weiterhin als Sozial- und Begegnungszentrum des Quartiers dienen?
2. Wer wird dieses Zentrum betreiben?
3. Wurde ein Konzept erarbeitet? Von wem? Wie sieht das im Einzelnen aus?
4. Welche Angebote wird es geben? Bitte geben Sie Auskunft über die geplante/n
 - Begegnungsangebote
 - Zusammenarbeit mit Informations- und Beratungsstellen
 - Bildungs- und Kulturangebote
 - Integrations- und Inklusionskonzepte
 - Einbindung von Friedrichsdorfer Vereinen und bürgerschaftlichen Initiativen.
5. Wer wird für den Erfolg des Zentrums verantwortlich sein? Gibt es eine/n SozialarbeiterIn, eine/n TeamerIn der Jugendpflege, die für die Umsetzung des Konzepts sorgen wird?
6. Wann wird das Zentrum in Betrieb gehen?

Mit freundlichen Grüßen

Jochen Kilp
Fraktionsvorsitzender

Ruth Hübner-Gerling